



200 närrische Gäste bejubeln ihre Tollitäten

Prinz Jens II. und Vera I. des IKV sind die Eltern von Kinderprinzessin und Adjutant. Sie gelten als jekkes **Familienunternehmen** des Vereins.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Teveren. Es hätten noch ein paar Dutzend Gäste in das Festzelt hinein gepasst, aber dank der befreundeten Karnevalsvereine aus dem gesamten Stadtgebiet bot sich bei der Galasitzung des Internationalen Karnevalsvereins (IKV) Teveren dennoch ein farbenprächtiges Bild. Neben den „städtischen Vereinen“ GKV,

„Würmer Wenk“, Süggerather „Spätlese“ und der KG „Lott se loope“ Immenwauweiler gaben auch die „Lustigen Marienberger Jekke“ mit Übach-Palenbergs Stadtprinz Kurt I. und die Baesweiler Narrenzunft ihren Teverener Freunden die Ehre. Sitzungspräsident Hans Sander, der für den kurz zuvor erkrankten Tommy Helm-ecke einsprang, richtete im Verlauf der Sitzung einen Dank an die Karnevalsgesellschaften. „Ohne euch sähe es sonst mau aus“, sagte Sander.

Etwas mehr als 200 Besucher erlebten ein mehr als vierstündiges unterhaltsames Programm mit Witz, Gesang und Tanz. Ronny Münchs, der seit vielen Jahren für die Technik im IKV-Festzelt verantwortlich ist, kündigte anfangs den Einmarsch des Vereins an. Allen voran schritt Hans Sander, der wie in Zeiten seiner „offiziellen“ Präsidentschaft gekonnt die Moderation übernahm.

Die zehn Mädels der Kleinen Garde machten nach der Begrüßung mit einem schönen Tanz den Anfang, bevor sich mit Lena I. die Kinderprinzessin vorstellte. Schwester Anna Klett steht ihr eine Session lang als Adjutant. In der vergangenen Session war es noch genau umgekehrt. Bei den diesjährigen IKV-Tollitäten



Mariechen Pauline wirbelte über die Bühne.



Das Teverener Prinzenpaar Jens II. und Vera I., flankiert von seinen Adjutanten Martina und Michael Brüggemann, jubelte dem närrischen Volk in der Narrhalla zu. Fotos (2): Georg Schmitz

scheint es sich ohnehin um ein „Familienunternehmen“ zu handeln, denn auch das „Große“ Prinzenpaar stammt aus dem Hause Klett. Jens II. und Vera I. sind die Eltern von Kinderprinzessin und Adjutant. Eines haben die Teverener Tollitäten mit ihren Marienberger Freunden gemeinsam – beide stellen in der laufenden Session das Stadtprinzenpaar in ihrer jeweiligen Kommune. So standen sie denn alle auf der Bühne und ließen sich vom närrischen Volke, inklusive Bürgermeister Thomas Fiedler und Ortsvorsteher Hans-Josef Paulus bejubeln. Wie auch Anna Klett ist Prinzessin Lena I. aktive Tänzerin beim IKV. Ihr Können stellte Anna zusammen mit

Alina Maaßen als Tanzpaar sowie Lena später in der Mittleren Garde unter Beweis. Zusammen mit Jens II. und Vera I. durften auch ihre Adjutanten Martina und Michael Brüggemann in der Prinzenloge Platz nehmen. Von hier aus konnten die Tollitäten das Bühnengeschehen aus nächster Nähe verfolgen.

Neue Senatorin

Unter anderem wirbelten die Solomariechen Darleen und Pauline über die Bühne und erhielten viel Applaus für ihre Darbietungen. Hans Sander begrüßte mit Helga Franke die neue Senatorin des IKV, die an ihre Liebe für den Karne-

valsverein bekunde. Die Verleihung des Sessionsorden an Akteure, Senatoren und Ehrengäste zählte auch bei der Galasitzung zum „üblichen Ritual“. Auch schallte es „Tievvere Alaaf“ dutzende Male an diesem Abend durch das Festzelt. In der zweiten Hälfte der Galasitzung kam richtig Stimmung auf.

Zwischendurch gab DJ Ronny Münchs immer wieder den Ton an, denn dank der „lückenfüllenden“ Musik blieb die Stimmung immer auf dem Höhepunkt. Den ersten musikalischen Auftritt des Abends bestritten die „Spetzbuvee“ aus Aachen, gefolgt von Manni O. Wie auch die Musiker aus Aachen, kam letzterer um mehrere Zugaben

nicht herum und heizte dem Publikum ordentlich ein. Als „Schwadelapp aus Gillrath“ betätigte sich Heinz-Leo Derichs.

Er blickte auf das Geschehen in der Stadt und strapazierte die Lachmuskeln des närrischen Volkes arg. Der IKV schickte zwischendurch auch seine neue Tanzformation „Crazy Girls“ auf die Bühne. Die Showtanzgruppe „Celebration“ aus Immenwauweiler und die „Kolleginnen“ von Blau-Weiß Raeren zogen ebenfalls die Blicke der Zuschauer auf sich.

Für das musikalische Finale sorgte die „Birkesdörpe Buure Band“, die in Teveren bereits oft für einen krönenden Abschluss gesorgt hat.

Highlife bei der Teverener Kindersitzung

Der Internationale Karnevalsverein Teveren begrüßt Hexen, Vampire und Co.

Geilenkirchen-Teveren. Highlife im närrischen Festzelt: Cowboys, Indianer, Prinzessinnen, Piraten, Hexen und Vampire bildeten den Rahmen für eine schöne Kindersitzung des Internationalen Karnevalsvereins (IKV) Teveren, bei der Spiel, Spaß und gute Laune im Mittelpunkt standen. Auch viele Eltern ließen es sich nicht nehmen, ihre Kids bei dem Ausflug in die Welt der Narretei zu begleiten.

Wie in den Jahren zuvor moderierte Michaela Gerards-Sturm die Kindersitzung mit Bravour. Nach dem Einmarsch der Gardien, Solotänzerinnen und Clowns begrüßte sie die vielen Kinder und Eltern, bevor die Kleine Garde in Aktion trat. Und schon bahnte sich Kinderprinzessin Lena I. zusam-

men mit ihrer Adjutant. In der Mittleren Garde sowie der Showtanzgruppe „Crazy Girls“ zeigten den Leistungsstandard des IKV Nachwuchses. Auch eine Gruppe der AWO-Kindertagesstätte Stadtmitte tanzte sich in die Herzen der Zuschauer und hatte zudem ihr Prinzenpaar Max und Sabine gleich mitgebracht. Besonders er-

„Crazy Girls“

freut zeigte sich die Moderatorin über den Besuch der Kita Teveren, die zum ersten Mal überhaupt das Programm der Kindersitzung aktiv mitgestaltete. Weitere Höhepunkte waren unter anderem der Auftritt von Clown „Willi“ vom Zirkus Gioco aus Würselen, ebenso wie der Besuch einer Abordnung der Baesweiler Narrenzunft.

Eine Überraschung war die Teilnahme des Geilenkirchener Karnevalsvereins, der Kinderprinz Nils I. (Stegemann) und Tanzmariechen Jil mitgebracht hatte. Zwischendurch stellten die Kinder ihre Kostümierungen vor, von denen am Ende die von einer Jury ermittelten schönsten Verkleidungen prämiert wurden.

(g.s.)



Hoher Besuch: Moderatorin Michaela Gerards-Sturm (M.) begrüßte das Prinzenpaar der AWO-Kindertagesstätte, Sabine und Max. Foto: Georg Schmitz